



Hunde sind wie Engel
 nur mit vier Beinen und ganz viel Fell.
von Unbekannt

AUSFLUG INS BÜRGERHAUS

Heute war es also soweit. Um 9:30 Uhr sind wir mit vier Gästen vom 2. OG losgezogen, um unser neu renoviertes Bürgerhausmuseum in Pratteln zu besuchen.

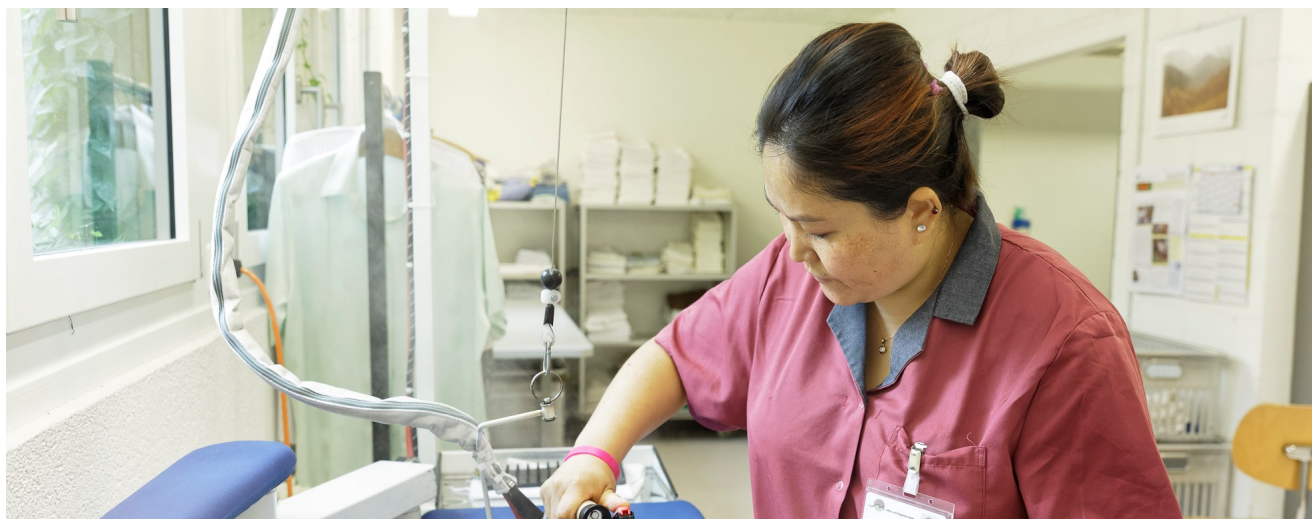


Das Museum wurde dieses Jahr nach zweijähriger Umbauphase im Januar neu eröffnet. Grosses Gewicht wurde dabei auf den Wandel vom Bauerndorf zur Industrialisierung gelegt.



Durch die Museumsleiterin Johanna Schmucki haben wir erfahren, dass der Name Madle aus 2 Wörtern: zum und Adler besteht. Unser Alters- und Pflegeheim MADLE würde also demzufolge ZUM ADLER heissen.

Im 19. und 20. Jahrhundert erlebte Pratteln mit den damals ansässigen Firmen wie Persil, Firestone und der Schweizerhalle oder der Coop Kaffeerösterei ein grosses Wirtschaftswunder.



Dadurch konnten viele Familien in Pratteln ihren Lebensunterhalt bestreiten. Mit der Arbeitssicherheit war es damals noch nicht weit her, schwere Unfälle waren an der Tagesordnung. Deshalb gab man der Firma Buss auch den Namen «Knochenstampfi». Im 2. Teil führte uns Johanna Schmucki noch in bekannte Bräuche und Traditionen ein, wie d'Hornbuebe oder den Butz als alte Fasnachtsbräuche.

Durch die unterschiedlichen audiovisuellen Eindrücke konnten unsere Gäste viel erfahren. So konnte man eindrücklich durch ein Fernrohr das Prattler Modell in Brand sehen.



Ebenso das schreckliche Ereignis des Brandes der Schweizerhalle im Jahr 1986, als eine Lagerhalle der damaligen Sandoz in Brand geriet, ist vielen unserer Gäste noch präsent. Infolge dessen gelangte das mit Pflanzenschutzmittel belastete Löschwasser in den Rhein, der sich dadurch rot gefärbt hat.

Nach der Führung haben wir direkt auf dem Schmittiplatz, bei Sonnenschein, ein feines Mittagessen mit einem guten Tröpfchen Wein genossen.



Das Schönste für mich war es, in die glücklichen und zufriedenen Gesichter unserer Gäste zu schauen.

Ein Besuch in unser schön renoviertes Bürgerhausmuseum Pratteln lohnt sich auf jeden Fall.

Bettina Vogt, Aktivierung

GEBURTSTAGE

Gäste

05.10. Alice Messerli-Waldburger
 96 Jahre

Personal

05.10. Arzija Mehadzic
 Reinigung

09.10. Sara Antic
 Pflegepersonal in Ausbildung

09.10. Samiran Yogarajah
 Pflegepersonal in Ausbildung

11.10. Jeannette Hunziker
 Verwaltung

HERZLICHE GRATULATION!

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 9. Oktober 2020

Gottesdienst

Mit Sozialdiakonin i.A.
 Sophia Banner

10:30 Uhr im Joerinsaal

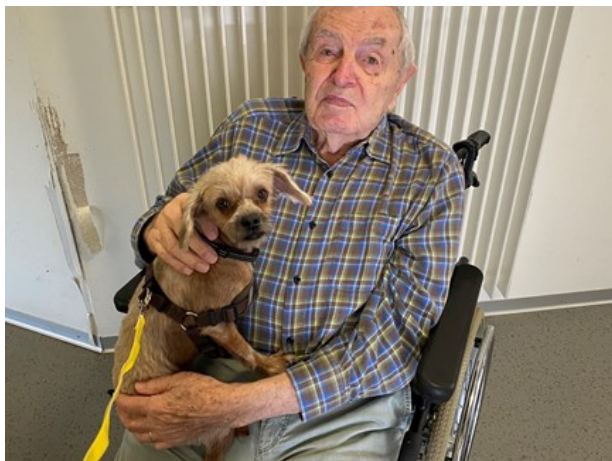
JESSIE



Grüezi miteinander, mein Name ist Jessie. Viele von Euch haben mich wahrscheinlich in den letzten Wochen bereits gesehen, oder sogar schon gestreichelt?

Gerne möchte ich mich kurz vorstellen: Ich bin die neue Freundin von Rico, ausgebildeter Sozialhund von Nicole Kneubühler, der Geschäftsführerin. Rico ist mit seinen 13 Jahren nicht mehr ganz der Jüngste und ich, mit meinen 3 Jahren, bringe nun etwas frischen Wind.

Vor einigen Wochen war ich noch zutiefst traurig und verstand die Welt nicht mehr: meine damaligen spanischen Besitzer haben mich und mein Hundegspänli ins Tierheim abgegeben, weil sie beschlossen hatten Kinder zu adoptieren und wir dann in ihrem Leben keinen Platz mehr hatten. Da ich ein sehr anhängliches und liebesbedürftiges Hündchen bin, hat mich dies zutiefst getroffen.



Seither leide ich deshalb unter grossen Verlustängsten. Ich war auch total verfloht, und mein Fell total zerzaust und ich hatte grosse Probleme mit meiner Haut.

Dann hatten wir beiden Hundchen grosses Glück im Unglück: Die Leute im spanischen Tierheim haben sich viel Mühe gegeben und haben uns für die Reise in die Schweiz vorbereitet. Wir wurden auf Krankheiten getestet, gechipt, geimpft und Ende August durften wir zusammen ausreisen.



In der Schweiz haben sich dann unsere Wege getrennt und ich kam auf eine Pflegestelle im Baselbiet. Dort wurde ich nochmals tierärztlich durchgecheckt, behandelt und mein total verfilztes und struppiges Fell wurde ganz kurz geschoren.

So war ich dann schon ganz präsentabel, als ich zufällig Nicole Kneubühler begegnet bin. Bei unserer ersten Begegnung konnte sie meinem Charme gerade noch knapp widerstehen, aber beim zweiten Mal hat sie kurzerhand beschlossen mich «probe-weise» mitzunehmen.

Mir wurde gesagt, ich dürfe zu ihr in die Ferien gehen, damit wir uns ein wenig kennenlernen können. Ich habe dann alles getan, damit ich bleiben durfte – man kann sagen: «ich kam, sah und siegte».



So habe ich nun also erfolgreich mein neues Zuhause gefunden, wo ich sehr glücklich bin und seither darf ich nun auch mit ins Alters- und Pflegeheim Madle kommen und erfreue sowohl Gäste, als auch Mitarbeitende, mit meiner aufgeschlossenen und liebevollen Art.



Man sagt ich sei ein richtiges «Schosshündli» und ich gebe mir Mühe, meinem guten Ruf gerecht zu werden.

Ich freue mich darauf, in nächster Zeit alle kennenzulernen und künftig viele Leute hier im Madle mit meiner Anwesenheit zu erfreuen.

Liebe Grüsse, Jessie

EINTRITTE

Frau

Sivia Gubser

3. OG

16. September 2020

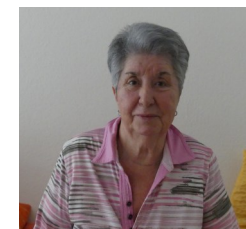


Frau

Urfeta Kelic

2. OG

18. September 2020



Wir begrüssen Frau Gubser und Frau Kelic ganz herzlich bei uns im Alters- und Pflegeheim Madle und heissen beide

HERZLICH WILLKOMMEN

